Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05217**
Datum: 08.05.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Schöps, Regina, Dr.
Plandatum: 08.05.2019

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	12.09.2019 17.10.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.09.2019 30.10.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der Stadträtin Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger) zur verbesserten Information der Öffentlichkeit bei Baumfällungen im Stadtgebiet**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der angekündigten eigenen Bemühungen zu prüfen, ob und in welcher Form eine rechtskonforme Information von Anwohnern und interessierten Bürgern zu Baumfällungen rechtzeitig und direkt am Ort der Fällung erfolgen kann. Entsprechende Möglichkeiten sollten differenziert untersucht werden für
   (1) Baumfällungen, die direkt von der Stadtverwaltung beauftragt werden,
   (2) solchen, die im Rahmen von Baubeschlüssen vom Stadtrat genehmigt werden,
   (3) Fällungen, die von Privatpersonen beantragt und genehmigt werden.

Die Informationen sollten im Zeitraum von 2 Wochen vor dem Termin der Fällung allgemein wahrnehmbar sein und Folgendes beinhalten:

a) Grund der Fällung,
b) Baumart,
c) Baumstatus
d) Genehmigungsgrund und Kontaktdaten der Genehmigungsbehörde für Rückfragen sowie
e) gegebenenfalls Angaben zur Ausgleichsmaßnahme (Ort, Zeitraum).

2. Das Ergebnis der Prüfung wird zusammen mit den eigenen Vorschlägen der Stadtverwaltung zur besseren Öffentlichkeitsarbeit vor Baumfällungen bis September 2019 im Naturschutzbeirat und im Fachausschuss diskutiert.

Dr. Regina Schöps
Stadträtin

Begründung:

Die in letzter Zeit erfreulicherweise deutlich erhöhte Sensibilität der Bevölkerung bei Baumfällungen führt aufgrund fehlender, zu später oder ungeeigneter Information der Bürger einerseits zu erhöhten Arbeitsaufwand in der Verwaltung und in den Stadtratsfraktionen durch telefonische Nachfragen. Andererseits fühlen sich Bürger oft ohnmächtig, da sie erst zum Zeitpunkt der Fällung – also wenn die Bäume schon weg sind – von der Maßnahme erfahren. All das ist zutiefst unbefriedigend!
Leider hat der kontinuierliche Einsatz – auch unserer Fraktion – für ein nachvollziehbares und transparentes Verwaltungshandeln im Zusammenhang mit Baumfällungen bisher nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Deshalb bringe ich mit diesem Antrag meine, in vielen Gesprächen mit interessierten Bürgern gewonnenen, konkreten Erwartungen an die Maßnahmen der Verwaltung ein.

Stadt Halle (Saale) 20. Mai 2019
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzung des Stadtrates am 29.05.2019
Antrag der Stadträtin Dr. Regine Schöps (Fraktion MitBürger) zur verbesserten Information der Öffentlichkeit bei Baumfällungen im Stadtgebiet
Vorlagen-Nummer: VI/2019/05217
TOP: 9.10

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Begründung:

Eine Prüfung des Anliegens hat bereits stattgefunden.

Das Informationsbedürfnis der Bürger und des Stadtrates bei Baumfällungen ist groß und soll spätestens ab Herbst 2019 spürbar verbessert werden.

Die Verwaltung wird für Fäll-Maßnahmen der Stadtverwaltung bzw. für durch den Stadtrat beschlossene Maßnahmen Lösungsvorschläge für eine bessere Kommunikation erarbeiten. Auch der Naturschutzbeirat ist bereits einbezogen. Im Juni steht das Schwerpunktthema „Baumschutz in der Stadt Halle (Saale)“ auf der Tagesordnung.

Privatpersonen können entsprechende Informationspflichten mangels Rechtsgrundlage nicht auferlegt werden.

René Rebenstorf
Beigeordneter